

Abstract zur Diplomarbeit

Fetale Ventrikulomegalie –Durchführung der intrauterinen MRT in der Pränataldiagnostik

Joya Maurer & Axelle Zimmermann, MTR 23-26, Eingereicht zur Diplomerreichung als Radiologiefachperson HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie
Praktikumsbetrieb: Inselspital Bern

Einleitung

Die fetale Ventrikulomegalie zählt zu den häufigsten pränatalen Auffälligkeiten des zentralen Nervensystems. Die Prognose hängt vom Schweregrad und der Begleitpathologien ab, weshalb eine präzise Diagnostik wichtig ist. Die Sonografie ist die primäre Methode, die fetale Magnetresonanztomografie liefert bei unklaren Befunden zusätzliche Informationen.

Ziele und Fragestellung

Diese Diplomarbeit untersucht die Pathophysiologie der fetalen Ventrikulomegalie, ihre Ursachen sowie den Einfluss des Schweregrades auf die Prognose des Kindes und vergleicht dabei Sonografie und fetale MRT hinsichtlich ihres diagnostischen Nutzens. Zudem werden die Durchführung der intrauterinen MRT, die wichtigsten Sequenzen sowie die damit verbundenen Herausforderungen dargestellt.

Methodik / Material

Zur Beantwortung der Fragestellungen wurde eine systematische Literaturrecherche in eRef, SpringerLink und PubMed durchgeführt. Zusätzlich fanden fachliche Gespräche mit Expert:innen aus der Neuroradiologie und Gynäkologie statt. Eine Beobachtung einer intrauterinen MRT-Untersuchung am Inselspital Bern ermöglichte zudem praktische Einblicke in den Untersuchungsablauf.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Kombination von Sonografie und fetaler MRT ermöglicht eine umfassende Diagnostik der fetalen Ventrikulomegalie. Die MRT liefert zusätzliche Informationen zur Diagnosestellung und Prognoseeinschätzung. Sie ergänzt die Sonografie insbesondere bei unklaren Befunden. Damit stellt die fetale MRT einen wichtigen Bestandteil der modernen pränatalen Diagnostik dar.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Kombination aus Sonografie und fetaler MRT ermöglicht eine umfassende Beurteilung der fetalen Ventrikulomegalie. Die MRT ergänzt die Sonografie durch zusätzliche diagnostische und prognostische Informationen und ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Pränataldiagnostik

Bern, 08. Juni 2026